



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

# AMTSBERICHT 2018



Gedanken

Seite 1

Wahlvorschläge der  
Kirchenvorsteherchaft

Seite 3

Antrag der  
Kirchenvorsteherchaft

Seite 13

## Seiten

- 1 Gedanken
- 2 Pfarrteam Reformationsjubiläum
- 3 Wahlvorschläge der Kirchenvorsteherschaft
- 4 KiBi – 40 Jahre
- 5 Impressionen Kinderanlässe
- 6 Jugendarbeit
- 8 Kirchenchor und «The Fairydusters»
- 9 Senioren
- 10 Impressionen verschiedener Anlässe
- 12 Bericht über den Unterricht
- 13 Bericht und Antrag der Kirchenvorsteherschaft
- 14 Amtsbericht Finanzen
- 15 Bestandesrechnung
- 16 Verwaltungsrechnung, Aufwand
- 17 Verwaltungsrechnung, Ertrag
- 18 Verwendung Erfolg 2018  
Abschreibungs-/Steuerplan
- 19 GPK Bericht
- 20 Statistik/Amtshandlungen
- 21 Behörden und Mitarbeitende 2018

## Impressum

**Redaktionsadresse:** Evangelische Kirchgemeinde  
Uznach und Umgebung, Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach,  
Telefon 055 285 15 15

**Homepage:** [www.evang-uznach.ch](http://www.evang-uznach.ch)

**Redaktion:** Thomas Moser

**Layout:** Prisma Druck GmbH, Buttikon

### Zur Verfügung gestellte Bilder:

Andreas Geister, Erika Hüss, Martin Jud,  
Susanne Hug-Maag, Stefan Hug,  
Kathrin Kägi-Schaub, Andrea Kuster,  
Katharina Meier (Kirchenbote), Thomas Ott,  
Beatrix Sauer, Margrit Weber, Daniel Wilhelm,  
private Fotos und Archiv

**Druckerei:** Erni Druck und Media AG

**Auflage:** 3'250 Ex.

# EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Sonntag, 31. März 2019, 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Uznach, im Anschluss an den Gottesdienst**

### Traktanden

1. Begrüssung durch das Präsidium
2. Wahl Stimmzähler
3. Wahlen
  - 3.1. Wahl als Pfarrer Matthias Schneebeli-Koppelin
  - 3.2. Wahl als Mitglied der Synode für den Rest der  
Amtsdauer 2018 – 2022  
Reto Frischknecht
4. Rechnung 2018
5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
6. Anträge der Kirchenvorsteherschaft
  - 6.1. Zustimmung für den Verkauf Pfarrhaus Gommiswald  
(Parz. 48-00526)
7. Budget und Steuerplan 2019
8. Allgemeine Umfrage

Der Amtsbericht wird pro Haushaltung nur einmal abgegeben.  
Weitere Exemplare oder fehlende Stimmkarten können auf dem  
Sekretariat bezogen werden.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2019 laden wir  
Sie herzlich ein.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenvorsteherschaft

### Vorversammlung

**Montag, 25. März 2019, 20.00 Uhr im Generationenhaus,  
Eschenbach**

Informationen im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung

### Themen:

- persönliche Vorstellung Pfarrer Matthias Schneebeli
- Rechnung 2018
- Budget 2019
- Information zu den Verkaufsverhandlungen zum  
Verkauf Pfarrhaus Gommiswald (Parz. 48 - 00526)
- Informationen über aktuelle Themen der Kirchgemeinde

Undine De Cambio, Präsidentin

## GEDANKEN

### «quer handeln – neu denken – frei glauben»

2018 stand ganz im Zeichen des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation. Der Jubiläumsslogan «quer handeln – neu denken – frei glauben» hat uns und unsere Kirchgemeinde durch das vergangene Jahr wie ein roter Faden begleitet. Im Kirchenboten gab es immer wieder von verschiedensten Personen und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln interessante Beiträge dazu. Zudem gab es auch verschiedenste Anlässe, kantonal, ökumenisch und auch in unserer Kirchgemeinde, um auf die 500 Jahre Reformation aufmerksam zu machen, darüber nachzudenken, sich in diesem Sinne zu begehen, aber auch um zu feiern. Ein ganz besonderer und gelungener Anlass war für mich persönlich das Mitarbeiter- und Freiwilligenfest im September nach dem Motto «Essen wie zu Luthers Zeiten». Sehr beeindruckend waren die wunderschönen Gewänder der Gäste, die imposanten Auftritte und Rollenverteilungen einzelner Mitarbeitenden und Freiwilligen sowie der ganze mittelalterliche Rahmen des Festes. Ein weiterer Blickfang war auch die Reformierbar, mit der unsere Kirchgemeinde mittendrin beim Slow-up in Schmerikon mitmachte.

### Personelle Wechsel und Erneuerungswahlen

2018 fanden einige Personalwechsel statt. Thomas Ott, Beatrix Sauer und Cornelia Eschmann haben sich auf eigenen Wunsch frühzeitig pensionieren lassen und Claudia Wursteisen hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Langjährige Mitarbeitende hinterlassen immer eine Lücke – als Persönlichkeit sowie auch mit ihrer beruflichen Fachkompetenz. Deshalb ist es für mich umso erfreulicher, dass wir Anita Mazenauer, Sandra Kuster, Annette Hergert und David Krättli als sehr kompetente neue Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten.

Auch in der Kirchenvorsteherschaft gab es mit den Erneuerungswahlen Wechsel. Urs Roth und Cornelia Furrer sind nach langjähriger Behördentätigkeit zurückgetreten. Dafür konnten Urs Schnellmann und Norbert Boguhn für die Kirchenvorsteherschaft neu gewonnen und an der Kirchgemeindeversammlung 2018 gewählt werden.

Sr. Marianne Bernhard und Samuel Wiget sind nach langjähriger Amtstätigkeit in der Synode ebenfalls zurückgetreten. Aufgrund der

stetig gewachsenen Mitgliederzahl unserer Kirchgemeinde hatten wir neu für die Amtsperiode 2018-2022 plötzlich das Anrecht, acht Sitze in der Synode anstelle der bisherigen sechs Plätze, zu besetzen. Für die frei werdenden Sitze in der Synode hatten sich erfreulicherweise Monika Kuyper, Ulrike Sidler und Thomas Moser zur Verfügung gestellt und wurden an der Kirchgemeindeversammlung 2018 gewählt. Ein Sitz in der Synode blieb während des ersten Jahres dieser Amtsperiode leider unbesetzt. Umso mehr freut es mich, dass wir Ihnen Reto Frischknecht als achtetes Mitglied der Synode an der Kirchgemeindeversammlung 2019 zur Wahl vorschlagen können.

Auch in der Geschäftsprüfungskommission hat es Wechsel gegeben. Markus Plüss und Bettina Schmuki sind zum Ende der Amtsperiode 2018 zurückgetreten. Für die beiden konnten Adrian Hartmann und Roman Duschen gewonnen und an der Kirchgemeindeversammlung 2018 gewählt werden.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen von Herzen ein grosses Dankeschön aussprechen – für die langjährige und wertvolle Mitarbeit und das persönliche Engagement jedes Einzelnen sowie auch für das sich auf «Neues und Unbekanntes» einzulassen.

### Pfarrwahlkommission

Nach sieben Jahren Amtszeit in unserer Kirchgemeinde wird Pfarrer Andreas Geister im Sommer 2019 mit 66 Jahren in Pension gehen.

Aus diesem Grund hat die Pfarrwahlkommission unter der Leitung von Undine De Cambio im Herbst 2018 ihre Tätigkeit aufgenommen. Ich freue mich sehr, Ihnen im Namen der Pfarrwahlkommission und der Kirchenvorsteherschaft an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2019 Pfarrer Matthias Schneebeli als Nachfolger für Andreas Geister zur Wahl vorzuschlagen.

### Ausblick 2019

Die vielen personellen Wechsel, die Umnutzung des Kirchgemeindehauses in Uznach, die stetige Zunahme an Kirchbürgern sowie die wachsenden Anforderungen an die Kirchenvorsteherschaft und Mitarbeitenden haben uns 2018 verschiedentlich immer wieder auch unsere Grenzen und die Schwächen unserer

Organisationsstrukturen sowie zum Teil auch unserer persönlichen Zeit-Ressourcen und Möglichkeiten aufgezeigt und spüren lassen. Aus diesem Grund wird die Kirchenvorsteherschaft gemeinsam mit den Mitarbeitenden und mit aktiver Unterstützung der Fachstelle Gemeindeentwicklung der St. Galler Kantonalkirche die Organisationsstrukturen, Verantwortungsbereiche und Aufgaben sowie die interne und externe Kommunikation komplett überarbeiten und nachhaltig verbessern.

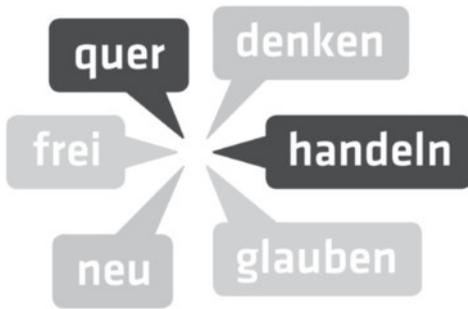
Zudem startet die Planung für die Sanierung und allenfalls baulichen Anpassungen des Kirchgemeindehauses Uznach. Gleichzeitig soll ein Profil für das Kirchenzentrum Uznach, bestehend aus Kirche, Kirchgemeindehaus und Aussenraum (Grünflächen) mit entsprechenden Schwerpunkten erarbeitet werden.

Kaum ist ein sehr bewegtes Amtsjahr zu Ende, befinden wir uns schon wieder mitten im nächsten. Wandel, Veränderungen, Überraschendes und Geplantes, Begegnungen mit vertrauten und auch fremden Menschen, Schönes und vielleicht auch Trauriges erwarten uns auch in Zukunft. Wie jedes Jahr kann ich auch diesmal nur eines dazu sagen: Dank Ihrer Unterstützung, Ihrem Wohlwollen und Vertrauen werden wir wie bisher alle Veränderungen und Herausforderungen als Chance für unsere Kirchgemeinde betrachten und ihnen mit Mut, visionärem Denken, Optimismus und vor allem mit Vertrauen auf Gott entgegenzutreten.

Susanne Hug-Maag, Pfarrerin

# PFARRTEAM REFORMATIONSJUBILÄUM

«quer denken – frei handeln – neu glauben»



Diese sechs Worte, beliebig zu kombinieren, gab der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) den Kirchgemeinden und Kantonalkirchen als Leitmotiv über das vergangene Jahr, das Jahr des Reformationsjubiläums.

Die Möglichkeiten, diese Begriffe neu zu paaren, sind nicht unendlich. Sich jedoch immer wieder auf neue Umstände und Gegebenheiten einzulassen, ermöglicht ein weites Feld, um sich über 500 Jahre Reformation Gedanken zu machen. Wie soll man dieses Jubiläum feiern? Was gibt es zu feiern? Was haben wir gelernt und was sollte uns «aufrütteln»?

Mit unseren Anlässen zum Jubiläumsjahr wollten wir uns gleichsam auf solche und andere Fragen einlassen und auch mit Antworten und weiteren Fragen auf den Weg gehen. Dafür eigneten sich im Besonderen die Predigtvorgespräche, welche jeweils den Text und die Gedanken für den folgenden Sonntag aufnahmen. In kleinerer oder grösserer Runde liessen sich immer wieder Interessierte einladen, in gut reformatorischem Sinn gemeinsam über biblische Inhalte und Glaubensaussagen nachzudenken und auszutauschen.

Umrahmt von den beiden Festgottesdiensten am Reformationssonntag 2017 und am Reformationssonntag 2018 – wobei letzterer bewusst ökumenisch gefeiert wurde – waren weitere verschiedenste Anlässe übers Jahr verteilt. Denn ganz verschieden sollte auch der Zugang zum neuen Nachdenken über unser reformiertes «Woher?» und «Wohin?» sein: Einmal liess sich Ulrich Zwingli selbst zum «Talk&Music» nach Eschenbach ins Generationenhaus einladen und gab Einblicke in sein Leben und Schaffen.



Ein besonderes Augenmerk galt weiter auch den Frauen der Reformationszeit und den Möglichkeiten und Grenzen, welche ihnen aufgrund ihres Frau-Seins gegeben waren – und wie solches bis heute nachwirkt.

Der Film «Schweizer Lichtgestalten» konnte einem beachtlichen Publikum gezeigt werden, welches die anschliessenden Erläuterungen des Co-Produzenten Pfarrer Hans Jörg Fehle aus Wattwil sehr zu schätzen wusste.

Dies sind nur einige der zahlreichen Anlässe aus unserem «Festführer», Interesse und Beteiligung waren ganz unterschiedlich. Aber ganz gewiss werden die verschiedenen Eindrücke und Erlebnisse nachhallen – es wurde gefeiert bei Speis und Trank wie zu Luthers Zeiten, es wurde nachgedacht und formuliert, es wurde gesungen und sinniert.

Der Blick zurück soll nun unseren Blick nach vorne schärfen. Denn viele der Fragen, welche damals im Schwange waren, sind heute unter anderer Gestalt brennender und drängender denn je: das Verhältnis von Kirche und Politik, die Wirkkraft des Evangeliums in unseren sozialen Fragen, Loyalität und Solidarität mit «Randständigen», Tradition und Erneuerung und viele mehr.

«Reformation» heisst auch «Wiederherstellung, Umgestaltung, Neugestaltung, Erneuerung». Es reicht nicht aus, sechs Begriffe neu zusammensetzen und abzuwarten, welche neuen oder anderen Gedanken sich bei Einzelnen oder Gruppen einstellen. Es kommt drauf an, wie wir, persönlich und in unserer Kirchgemeinde gemeinschaftliches Leben und unsere weiteren Wege und Ziele im Licht von Gottes Wort gestalten wollen.

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

# WAHLVORSCHLÄGE DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

## Matthias Schneebeli



«Sind Sie Pfarrer aus Berufung?» – schon oft wurde mir diese Frage gestellt. Ich kann sie mit «Ja» beantworten. Berufung hat für mich viel mit Offenheit, Begeisterung, Entwicklung sowie persönlichen Umwegen zu tun.

Aufgewachsen in Hirzel ZH, absolvierte ich nach der Schule eine Lehre als Elektriker und arbeitete danach 3 Jahre auf diesem Beruf. Daneben engagierte ich mich mit Herzblut in der Cevi Kinder- und Jugendarbeit, wo ich seit meinem achten Lebensjahr dabei war. In der Cevi konnte ich all meine unterschiedlichen Interessen miteinander verbinden: Mit Menschen unterwegs sein, Musik, Sport, Natur, Organisieren, Neues ausprobieren.

Ich stamme aus einer reformierten Familie. Als 16-Jähriger besuchte ich wenig ambitioniert den Konfirmations-Unterricht. Die Beschäftigung mit Glaubensdingen begann für mich erst im Kontakt mit einigen Freikirchen. Von dort führte mein Weg mich schliesslich zurück zur reformierten Kirche.

Mit 24 Jahren entschloss ich mich zur Erwachsenenmatur (KME). In Verbindung mit meiner umfangreichen Tätigkeit in der Cevi sowie meiner Leidenschaft für den christlichen Glauben wurde immer deutlicher, dass ich Pfarrer werden wollte.

Während des Theologiestudiums in Zürich lernte ich meine künftige Frau Kirstin aus Hamburg kennen. Sie ist ebenfalls reformierte Pfarrerin. 2008 heirateten wir und sind mittlerweile Eltern von Aaron (6), Jonathan (4) und Noah (1).

Nach dem Vikariat in Zürich-Schwamendingen wirkte ich als Pfarrstellen-Vertretung der Zürcher Kantonalkirche. Seit 2015 arbeite ich auf einer 100%-Pfarrstelle in Winterthur-Wülflingen mit dem Schwerpunkt «Kind, Jugend, Familie».

Mit der Einschulung unseres ältesten Sohnes und der damit verbundenen Sesshaftwerdung wollten wir in die Region Oberer Zürichsee ziehen.

Dass ich nun für die Pfarrstelle bei Ihnen vorgeschlagen werde, freut mich ausserordentlich.

Schon vor Jahren wurde ich durch Pfr. Martin Jud auf die Kirchgemeinde Uznach aufmerksam und besuchte 2017 das Generationenhaus in Eschenbach mit der Wülflinger Kirchenpflege und Mitarbeiterschaft. In meiner bisherigen Pfarrtätigkeit wurde für mich Gemeindeentwicklung und -aufbau je länger je zentraler, weswegen ich mich in diesem Bereich speziell weiterbildete.

Generell fasziniert mich das Verbinden von christlicher Tradition mit moderner Lebenswelt, das Miteinander von Glauben und Denken.

In Uznach sprechen mich insbesondere das Konzept Generationenkirche, die damit verbundene Vision einer lebendigen Kirchgemeinde, die Zukunftsplanung rund um das Kirchgemeindehaus Uznach sowie die vielfältigen Aufgaben im Bereich Familie und Erwachsene an.

Auch die ersten Kontakte mit den Menschen hier haben meine positiven Erwartungen bestärkt.

Ich würde mich freuen, wenn die Kirchgemeinde Uznach und Umgebung für die kommenden Jahre zum Lebens- und Arbeitsmittelpunkt für meine Familie und mich werden darf!

### Antrag Kirchenvorstehererschaft

Die Kirchenvorstehererschaft schlägt Matthias Schneebeli-Koppelin als neuer Pfarrer zur Wahl vor.

## Reto Frischknecht



Nachdem Reto Frischknecht vor gut zwanzig Jahren als junger Erwachsener schon einmal Mitglied der St.Galler Synode war, ist es schön, sich erneut im Kirchenparlament zu engagieren. Deshalb stellt er sich gerne zur Wahl. Mit seiner Frau Monika und den gemeinsamen Kindern Ronja und Joris wohnt Reto Frischknecht in Ernetschwil. In Uznach haben sie eine wunderbare Gemeinde gefunden, um mit anderen zusammen den Glauben zu leben. Als ehemaliger Polygraf gestaltet Reto Frischknecht noch heute gerne, beruflich berätet er aber als Berufs- und Laufbahnberater Menschen aller Altersgruppen im BIZ in Wattwil. Er hat an der ZHAW angewandte Psychologie studiert und sich vor kurzem in sinnorientierter Psychotherapie nach Viktor Frankl weitergebildet.

In der Freizeit ist ihm Musik sehr wichtig. Lange Zeit bildete er sich in klassischem Gesang aus und hatte später seine eigene Rock-Band. Mit der Geburt der beiden Kinder rückte das aktive Musizieren ein wenig in den Hintergrund und Reto Frischknecht beschränkt sich momentan auf kürzere Projekte.

### Antrag Kirchenvorstehererschaft

Reto Frischknecht sei als Mitglied der Synode für die Restamtsdauer 2018 – 2020 zu wählen.

Kathrin Kägi, Diakonin Familien und Kinder

## KIBI – 40 JAHRE

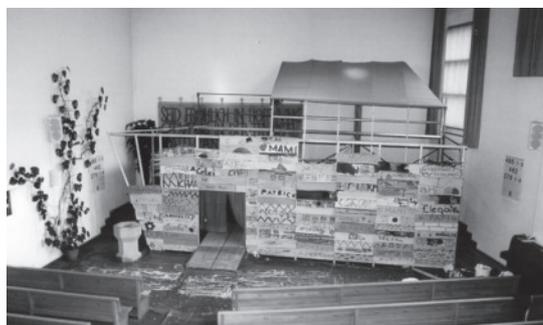
Unglaublich! Schon seit 40 Jahren gibt es in den Frühlingsferien die traditionellen Kinderbibeltage, die sogenannten «KiBi-Tage». Dieses Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert.

Einerseits wurde das Thema entsprechend gewählt, im Zentrum stand nämlich die Geschichte «Jesus und die Kinder», die schon 15 Jahre früher zum damaligen Jubiläum im Mittelpunkt stand.

Andererseits stellte Christof Bose eine Ausstellung zusammen. Neben vielen Fotos gab es auch Bastelarbeiten aus früheren KiBis zu sehen.

Eröffnet wurde die Ausstellung im Anschluss an den KiBi-Gottesdienst. Dort konnten die Eltern und die Gemeinde einen Eindruck davon bekommen, was die Kinder alles erlebt haben. Die biblische Geschichte wird jeweils von einer Theatergruppe nachgespielt und die Kinder singen Lieder, die sie gelernt haben.

Die Ausstellung im Anschluss stiess auf grosses Interesse. Bei manchen Betrachtern hörte man ein «Weisch no...» oder ein «lueg emal wie jung die no usgeh händ!» und es wurden viele Anekdoten aus der 40-jährigen KiBi-Geschichte zum Besten gegeben.



# IMPRESSIONEN KINDERANLÄSSE



David Krättli, Diakon Jugend

# JUGENDARBEIT

## Neues Jugend-Team

Ich kann mich noch erinnern, als ob es im letzten Jahr geschehen wäre: Ich war im wunderschönen Berner Oberland an einer Veranstaltung meines Studienlehrganges. Als sich diese Veranstaltung dem Ende zu neigte, erreichte mich ein Anruf eines Pfarrers aus Uzwil oder so.

Internetrecherchen ergaben, dass ich mich anscheinend verfehlt hatte, denn es ging um Uznach. Ich begann also, mich mit der Gemeinde auseinanderzusetzen und bald war mir klar: Da will ich hin! An meinem ersten Arbeitstag Ende August fuhren wir gleich ins Konfirmandenlager nach Kreuzlingen. Dort lernte ich motivierte Jungleitende und Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen, sowie das neue Uzner Jugendteam. Nach den Pensionierungen von Thomas Ott und Beatrix Sauer wurde das Jugendteam 2018 neu aufgestellt und besteht jetzt aus Pfarrer Daniel Wilhelm, Anita Mazenauer und mir. Anita Mazenauer begann im Juni in Uznach. Sie bereichert das Jugendteam mit ihrem grossen Wissen aus ihrer langjährigen Karriere als Diakonin mit Schwerpunkt Jugendarbeit.

Pfarrer Daniel Wilhelm arbeitet bereits seit fünf Jahren in Uznach. Er hat ebenfalls viele Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit.

Gemeinsam entwickeln wir viele Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.

## Refresh Camp

Weshalb Go-West, wenn man auch nach Osten reisen kann? Ein Organisationskomitee aus verschiedenen Kirchgemeinden des Kantons St. Gallen hat anlässlich des Reformationsjubiläums zu einem Lager der Extraklasse in Kroatien eingeladen: Dem Refresh Camp.



Insgesamt 340 Jugendliche konnten begeistert werden, sich für dieses Lager anzumelden. Die Kirchgemeinde Uznach und Umgebung liess sich dies nicht entgehen und war mit 34 Jugendlichen und Leitenden mit dabei.

Das Refresh Camp hat einiges geboten. Der Tagesablauf war so vielseitig wie das Essensbuffet. Die Teilnehmenden konnten über weite Strecken selbst bestimmen, wie sie ihren Tag gestalten wollten. Als erstes gab es ein gigantisches Morgenbuffet, nach dieser Stärkung wurde der Tag mit einem Morning Power gestartet. Der Morning Power begann mit besinnlicher Hard Rock Kirchenmusik. Ein kurzer Input gab geistliche Anstösse für den Tag. Am Nachmittag besuchten die Jugendlichen die Programme, für die sie sich am Morgen eingeschrieben hatten. Unter anderem konnte man die historische Stadt Šibenik, welche auch als Kulisse für die Kultserie Game of Thrones gedient hatte, besuchen. Für diejenigen, welche gerne Sport machen, gab es Angebote wie Fussball, Break Dance oder die Trendsportart Jugger (googeln lohnt sich). Wem das alles zu hektisch war, der oder die konnte auch einen Tag chillen und sich am Strand oder in der Hotelanlage erholen. Am Abend gab es meistens noch einmal Rockmusik und einen Input, oder eine Poolparty mit eigenem DJ.



Was bleibt vom Refresh Camp 2018? Sicherlich viele unvergessliche Erinnerungen, sowie neue Freunde aus unterschiedlichen Ecken des Kantons – und zu guter Letzt die Vorfreude auf das Refresh Camp 2020, welches in Spanien stattfinden wird.

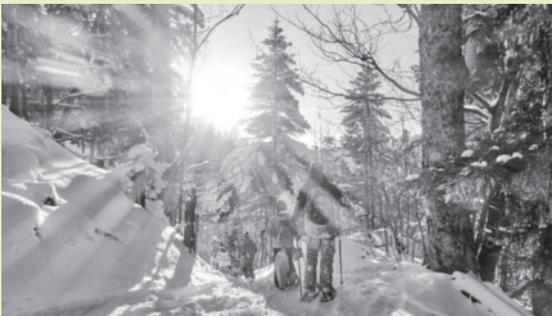
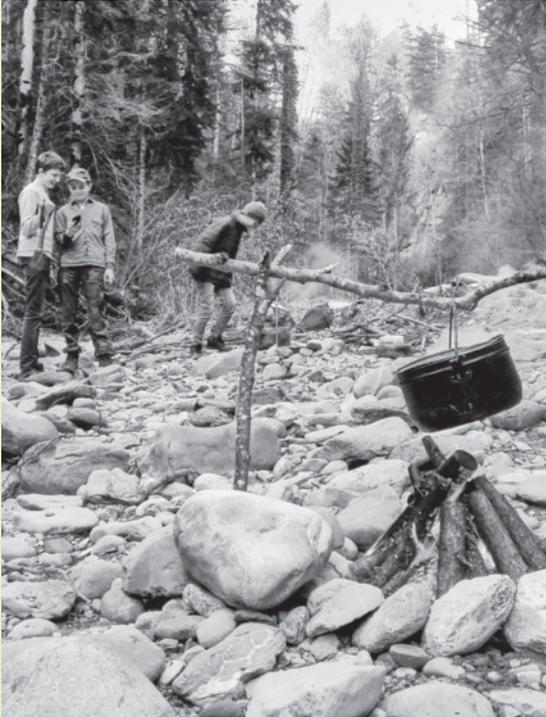
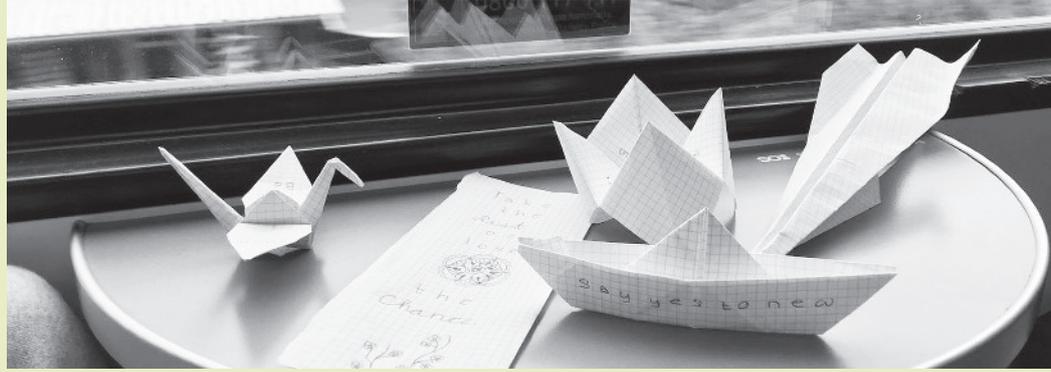
## Whales

Mit der Konfirmation endet für viele Konfirmandinnen und Konfirmanden die Teilnahme am kirchlichen Leben, nicht zuletzt, weil entsprechende Angebote fehlen. Im Jahr 2017 hat Tiziana Kaufmann mit einigen interessierten Jugendlichen eine neue Gruppe gegründet, die Whales.

Aktuell trifft sich diese Gruppe zwei Mal im Monat. Beim Essen wird die Gemeinschaft gepflegt und wir setzen uns mit Anforderungen von Leitungsaufgaben auseinander und auch mit Glaubensthemen. Erfreulich ist, dass die jungen Erwachsenen uns tatkräftig in den Konfirmandenlagern und im Refresh Camp unterstützen.



# IMPRESSIONEN



Margrit Weber und Rebekka Helbling

## KIRCHENCHOR UND «THE FAIRYDUSTERS»

Der Evang. Kirchenchor Uznach und Umgebung trifft sich jeden Donnerstagabend um 20 Uhr zur Probe im Kirchgemeindehaus in Uznach.

Ich gebe Ihnen gerne einen Überblick über die Einsätze des Chores im vergangenen Jahr. Im Januar durften wir den Singgottesdienst im Generationenhaus in Eschenbach mit beschwingten Liedern mitgestalten. Der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Suppentag fand dieses Jahr im Februar in der Evang. Kirche in Uznach statt. Die Hauptversammlung 2018 konnten wir im Restaurant Speer in Kaltbrunn abhalten. An dieser Hauptversammlung durften wir vier neue Mitglieder in unseren Chor aufnehmen, was uns wirklich ausserordentlich erfreut. Unser nächster Einsatz als Chor erfolgte im feierlichen Ostergottesdienst im April.

Auch die Gemütlichkeit kommt bei unseren Chormitgliedern nicht zu kurz. Im Mai begaben wir uns mit dem Car auf die Vereinsreise, die uns nach Stein am Rhein führte. Am Ufer des Rheins wurde uns ein feines Mittagessen serviert und danach besuchten wir das Krippenmuseum. Dort kamen wir in den Genuss einer kompetenten, sachkundigen und interessanten Führung. Mit dem Schiff ging es gemütlich weiter nach Gottlieben, wo schon der Car wieder auf uns wartete und uns sicher nach Hause brachte.

Im Juni erwarteten uns die Bewohner des Altersheims Berg in St. Gallenkappel zu einem Ständchen. Mit frohen und besinnlichen Liedern durften wir sie unterhalten.

Nach unserem traditionellen Sommerfest im Juli folgte die Sommerpause.

So gut erholt, ging es mit dem Proben weiter für unseren nächsten Einsatz. Zusammen mit dem Katholischen Kirchenchor Eschenbach übten wir für den Betttag die «Fürst Pless Jagdmesse» ein. Zusammen mit zwei Alphörnern gelangte dieses Werk zur Aufführung.

Nach den Herbstferien begannen wir mit den Proben für unser Weihnachtsprojekt. Unserer

Chorleiterin, Andrea Kuster, ist es wieder gelungen, passende Lieder zu finden und mit uns einzuüben. Auch dieses Jahr haben wieder Projektsänger mitgesungen und mitgeholfen, dass der Weihnachtsgottesdienst zu einem eindrücklichen Erlebnis geworden ist.

**Denken Sie daran: «Singen macht Spass, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!»**

Deshalb, tun Sie sich etwas Gutes und singen Sie bei uns im Chor. Wir freuen uns auf Sie!

*Margrit Weber*



### «The Fairydusters» 2018

Das Jahr 2018 begann für uns ereignisreich mit der Ankündigung, dass Bea Sauer und Isabelle Tschuggmall den Chor als aktive Mitglieder und somit als Vorstand verlassen würden. Für die Übernahme der Vorstandsarbeiten ab Sommer 2018 wurden Raffaella Rende und Rebekka Helbling gewählt.

Am 28. April durften wir die Hochzeit unserer Dirigentin Caroline Rohrer musikalisch und kulinarisch begleiten. Bald darauf folgte eine zweite Hochzeit im Schloss Rapperswil.

An unserem jährlichen Sommeressen wurden Bea Sauer und Isabelle Tschuggmall verabschiedet.

Leider hat uns auch noch ein weiteres Mitglied (Anja Rüegg) verlassen. Umso mehr freuen wir uns über Romy Ponato als neue Sängerin im Chor. Somit sind wir nach aktuellem Stand 13 aktive Mitglieder.

Auch beim Generationentag am 26. August waren wir wieder dabei.

In der Adventszeit durften wir gleich drei Mal unsere Stimme zum Besten geben. Am Adventsgottesdienst am 2. Dezember, am 9. Dezember in der kath. Kirche in Goldingen und an der Arche-Weihnacht am 20. Dezember. Am Tag zuvor haben wir mit dem Chor bei einem gemütlichen Raclette das Weihnachtessen genossen.

Ein Blick voraus zeigt wiederum ein ereignisreiches Jahr. Wir sind jetzt schon mitten in den Vorbereitungen zu unserem neuen Projekt «Stammtischgflüschter», welches wir im Juni 2019 präsentieren dürfen.

*Rebekka Helbling*

Andreas Geister, Pfarrer

## SENIOREN

Auch im Jahr 2018 gab es zahlreiche Höhepunkte in der Seniorenarbeit unserer Gemeinde. Ein ganz besonderes Highlight waren die Seniorenferien im Südschwarzwald. Wir genossen die Ferienwoche in einem wunderschönen Hotel in guter Gemeinschaft. Ernst Müntener (+2018) hat uns mit seiner Klarinettenmusik immer wieder begeistert. Das Thema der Woche war: «Wir suchen das Paradies». Wir haben es im Schwarzwald gefunden.

Die monatlichen Seniorennachmittage boten ein abwechslungsreiches Programm, angefangen von einem Reisebericht über Irland und Filme über das Leben im Alpstein, bis zu Frauenportraits aus der Reformationszeit. Anna und Ueli Schälli erzählten von ihrem Einsatz in Sambia und Klara Obermüller las aus ihrem neuesten Buch «Spurensuche».

Der Seniorenausflug führte uns nach Heiden und an den Alten Rhein, auch wenn die geplante Schifffahrt wegen zu niedrigem Wasserstand ausfallen musste.

Mit fast 100 Gästen feierten wir den Seniorenadvent mit einer lebendigen Weihnachtsgeschichte und einem exzellenten Mittagessen an schön gedeckten Tischen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und Helferinnen für die gute Stimmung und die geglückten Anlässe.



# IMPRESSIONEN VERSCHIEDENER ANLÄSSE





Sandra Kuster, Fachlehrperson Religion

## BERICHT ÜBER DEN UNTERRICHT

**Im August 2018 hat das zweite Schuljahr begonnen, in dem die dreizehn Fachlehrpersonen für kirchlichen Unterricht aus unserer Kirchgemeinde nach dem neuen ökumenischen Lehrplan der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen und des Bistums St. Gallen unterrichten.**

Eine bedeutende Veränderung ist das durch den Erziehungsrat neu geschaffene, obligatorische Schulfach «Ethik, Religion und Gemeinschaft» (ERG). Es wird als Wahlpflichtfach ab der dritten Primarklasse in zwei Varianten angeboten, als ERG Schule (wird von schulischen Lehrpersonen unterrichtet) und als ERG Kirchen (wird von kirchlichen Fachlehrpersonen unterrichtet). Im Gegensatz zu ERG Schule, wo die Inhalte neutral unterrichtet werden müssen, werden die Themen in ERG Kirchen aus christlicher Perspektive vermittelt.

Gegenwärtig unterrichten unsere Lehrpersonen auf der Primarstufe in acht Klassen je eine Wochenlektion ERG Kirchen. In der Oberstufe wird in zehn Klassen je eine Wochenlektion ERG Kirchen erteilt. Das Fach ERG Kirchen wird nur ökumenisch unterrichtet.

Durch den neuen Lehrplan hat auch der Religionsunterricht (RU) Veränderungen erfahren. Auf der Primarstufe besuchen die Kinder in der zweiten Klasse zwei Wochenlektionen Religionsunterricht. In den anderen Klassen ist es eine Wochenlektion. Der Religionsunterricht wird in einigen Klassenstufen ökumenisch, in anderen konfessionell unterrichtet. Neu wird auf der Oberstufe kein Religionsunterricht mehr erteilt. Alle Schülerinnen und Schüler müssen die Wahl treffen zwischen ERG Schule oder ERG Kirchen. Im laufenden Schuljahr unterrichten die Lehrpersonen unserer Kirchgemeinde in 34 Klassen insgesamt 43 Wochenlektionen Religionsunterricht.

Unterrichtet wird in den zehn Dörfern unserer Kirchgemeinde in verschiedenen Schulanlagen. Ein sehr positiver Aspekt des Unterrichtens in den Schulhäusern ist der Kontakt und der Austausch mit den schulischen Lehrpersonen. Wo immer die Gegebenheiten dies ermöglichen, wird der Unterricht in den Schulzimmern erteilt. Die gute Infrastruktur erleichtert die Arbeit der Lehrpersonen. Manchmal muss jedoch aus verschiedenen Gründen auf andere Räumlichkeiten ausgewichen werden.

Seit Beginn dieses Schuljahres wird neu auch im Generationenhaus in Eschenbach Religionsunterricht und ERG Kirchen erteilt. Dank

einigen kleinen Anpassungen können ein Schulungsraum und das Atelier nun auch als Schulzimmer genutzt werden. So können gleichzeitig zwei Klassen unterrichtet werden. Neun Klassen werden insgesamt im Generationenhaus unterrichtet.

Durch die vielen verschiedenen Schulstandorte sind unsere Lehrpersonen «Wanderprediger», die häufig unterwegs sind, oft schwer beladen mit ihrem vielfältigen und umfangreichen Material.

Für die Ressortverantwortlichen beider Konfessionen ist die Arbeit durch das vermehrte ökumenische Unterrichten aufwendiger geworden. Es braucht mehr Absprachen und der gegenseitige Austausch ist sehr wichtig.

Mit dem neuen Lehrplan wurden zusätzlich ökumenische Fachschaften ins Leben gerufen. In diesen Gremien können die kirchlichen Lehrpersonen fachliche Themen bezüglich des kirchlichen Unterrichts und des neuen Lehrplans besprechen.

Die ökumenische Weiterbildungskommission in St. Gallen unterstützt die Einführung des neuen Lehrplans mit einem vielseitigen, interessanten und lehrreichen Weiterbildungsprogramm für alle kirchlichen Lehrpersonen.

Trotz vieler Neuerungen und Herausforderungen unterrichten die Lehrpersonen ihre grosse und vielfältige Schülerschar mit viel Freude und unermüdlichem Engagement. Sie erleben das gemeinsame Unterwegssein mit den Schülerinnen und Schülern als eine abwechslungsreiche, sinnvolle und vor allem sehr befriedigende Aufgabe.

*Für das Ressort Unterricht  
Ursula Winkler, Sandra Kuster, Martin Jud*

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

# BERICHT UND ANTRAG DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

## Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission hat im 2018 in einigen intensiven Sitzungen die vielen und guten Bewerbungsdossiers besprochen. Verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in einem persönlichen Gespräch interviewt und Gottesdienste besucht.

Die Pfarrwahlkommission hat der Kirchenvorsteherschaft vorgeschlagen, Pfarrer Matthias Schneebeli an der Kirchgemeindeversammlung als Pfarrer zur Wahl vorzuschlagen. Im Weiteren hat die Kommission nach Vollendung der Tätigkeit ebenfalls der Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Pfarrwahlkommission aufzulösen. Die Auflösung hat an der letzten Sitzung am 14. Januar 2019 stattgefunden.



## Strukturen

Die Kirchenvorsteherschaft informiert, dass sie sich während der ReTraite 2018, der Strategiesitzung sowie an einer Arbeitstagung im Januar 2019 intensiv mit den Strukturen und Abläufen innerhalb der Kirchgemeinde auseinandergesetzt hat. Diese zeitintensiven Arbeiten werden nun in einer Arbeitsgruppe mit Unterstützung durch die Kantonalkirche, Arbeitsstelle Gemeindeentwicklung, aufgearbeitet. Sobald die Resultate vorliegen, wird die Kirchenvorsteherschaft darüber befinden und entsprechend informieren.

## Verkauf Pfarrhaus Gommiswald (Parz. 48-00526)

Gemäss Beschluss an der letzten Kirchgemeindeversammlung hat die Kirchenvorsteherschaft mit den Verkaufsverhandlungen für die Liegenschaft Parz. 48-00526 an der Rietwiesstrasse 34 in Gommiswald begonnen. Es haben mit verschiedenen Interessenten Gespräche und Besichtigungen stattgefunden.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt fest, dass sich für den Verkauf des Einfamilienhauses im Wert von über einer Million Franken nicht wie gewünscht bereits eine Käuferschaft abzeichnet. Eine Finanzierung seitens der Käuferschaft muss mit ihren Geldinstituten abgesprochen und vereinbart werden.

Der Kirchenrat hat der Kirchenvorsteherschaft die oberbehördliche Genehmigung für den Verkauf dieses Pfarrhauses erteilt. Die Kirchenvorsteherschaft ist weiterhin in Verkaufsverhandlung und zuversichtlich, dass die Liegenschaft bis Ende 2019 verkauft werden kann.

### Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das Pfarrhaus Gommiswald, Rietwiesstrasse 34 in Gommiswald (Parz. 48-00526) zum bestmöglichen Preis zu verkaufen.



Thomas Moser, Kirchengemeindeschreiber

# AMTSBERICHT FINANZEN

**Aufgrund höherer Steuereinnahmen von rund CHF 100'000.00 sowie von knapp CHF 20'000.00 tieferen Ausgaben, schliesst die Rechnung um rund CHF 125'000.00 besser als der Voranschlag ab. Das Eigenkapital beträgt noch CHF 525'000.00.**

## Abschluss 2018 / Bestandesrechnung

Die geplante Erneuerung der Lichtsteuerung in der Kirche von CHF 88'000.00 konnte im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Zwei leistungsfähige Kaffeemaschinen für das Kirchengemeindehaus konnten günstiger als geplant eingekauft werden. Diese sind nun mit CHF 4'000.00 in den Büchern enthalten. Die Abschreibungen gemäss Plan wurden im vergangenen Jahr ordentlich berücksichtigt. Die Kaffeemaschinen werden aufgrund der tieferen Anschaffungskosten noch in den nächsten zwei Jahren mit je CHF 2'000.00 abgeschrieben.

Die Darlehen konnten im vergangenen Jahr erneut um CHF 300'000.00 zurückbezahlt werden, damit die künftige Zinsbelastung tiefer ausfällt.

## Abschluss 2018 / Aufwändungen

### Personalaufwand

Bei den Personalkosten wurden die Auszahlungen der Behördenentschädigung neu am Ende des Amtsjahres, d.h. im Juni, vorgenommen. Daher fielen hier die Kosten tiefer aus. Trotz den verschiedenen personellen Wechseln blieben die Personalkosten im Rahmen des Voranschlages. Die im Herbst 2017 angekündigten Aenderungen im Bereich Personalvorsorge (Pensionskasse PERKOS) wurden bei der Budgetierung irrtümlicherweise falsch beurteilt. Die höheren Ausgaben betragen rund CHF 30'000.00. Auf der anderen Seite konnten durch die Weiterverrechnung von rund CHF 40'000.00 bei den Besoldungen der Fachlehrpersonen Religion Einsparungen vorgenommen werden.

### Sachaufwändungen

Die für die Pfarrwahlkommission budgetierten Kosten mussten nicht voll ausgenützt werden. Im baulichen Unterhalt sind Kosten enthalten, welche für eine professionelle Reinigung im Generationen anfallen, damit die Gastgeberinnen von diesen Arbeiten entlastet werden. In den Auslagen Behörden und Personal sind nicht vorhersehbare Kosten

von rund CHF 10'000.00 im Bereich EDV und Homepage angefallen. Im Bereich Jugend sind rund CHF 10'000.00 tiefere Kosten angefallen, ohne dass Angebote gestrichen werden mussten. Die voranschlagten Aufwändungen im Bereich der Erwachsenen und Gottesdienst wurden nicht voll beansprucht. Bei den ordentlichen Abschreibungen mussten die geplanten Abschreibungen bei den angeschafften Kaffeemaschinen nicht im geplanten Ausmass ausgeführt werden.

### Steuereinnahmen

Bei den laufenden Steuern konnte ein Mehrertrag von rund CHF 68'000.00 erzielt werden. Es kann festgestellt werden, dass die Zunahmen innerhalb der Evang. Kirchengemeinde gegenüber dem Vorjahr oder dem Budget sehr unterschiedlich sind. Die schwierig vorherzusagenden Vorjahressteuern übertrafen den Voranschlag mit rund CHF 35'000.00.

## Voranschlag 2019

Im 2019 sind keine grösseren Investitionen und Anschaffungen vorgesehen und geplant.

### Sachaufwändungen

Bei den Aufwändungen sind im laufenden Jahr im Bereich Oeffentlichkeitsarbeit Kosten von CHF 7'000.00 enthalten, da eine Jubiläumsschrift für das 100 Jahre-Jubiläum im 2020 geplant ist. Die Kirchenvorsteherschaft plant, das Kirchengemeindehaus zu renovieren und allenfalls Anbauten vorzunehmen. Um entsprechende Räume auszuarbeiten, in welchen unsere Angebote stattfinden, hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, eine externe Beratungsfirma für die Analysierung (CHF 20'000.00) beizuziehen. Für die bauliche Beratung (CHF 10'000.00) sind ebenfalls entsprechende Kosten voranschlagt. Ebenfalls sind im Bereich des Kirchengemeinde resp. Generationenhauses kleinere (Ersatz)-Anschaffungen von knapp CHF 14'000.00 geplant.

Im Bereich Auslagen Behörden und Personal fallen hauptsächlich Kosten im Bereich EDV und IT an.

### Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen wurden bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % im Rahmen der Vorjahre mit einem kleinen Wachstum voranschlagt.

**Die Kirchenvorsteherschaft kann der Kirchengemeindeversammlung ein Budget mit einem geplanten Verlust von CHF 198'160.00 vorlegen. Das Eigenkapital wird dementsprechend Ende 2019 noch CHF 325'000.00 betragen.**

**Die Steuereinnahmen werden mit rund CHF 2,2 Mio. bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24,0 Steuerprozenten voranschlagt.**

## BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo 31.12.18 CHF	Vorjahr 31.12.17 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>75'613.00</b>	<b>57'929.08</b>
Postkonto	20'013.15	13'431.25
Postkonto	375.57	490.87
Raiffeisenbank	13'761.93	10'459.66
Kantonalbank	326.75	390.15
Bank Linth	41'135.60	33'157.15
<b>TOTAL GUTHABEN</b>	<b>128'169.19</b>	<b>140'166.54</b>
Kontokorrent Zentralkasse	-	-
Debitoren Kirchensteuer	128'051.39	140'060.39
Verrechnungssteuer	117.80	106.15
Übrige Debitoren		
<b>TOTAL ANLAGEN</b>	<b>1'001.00</b>	<b>1'001.00</b>
Aktien	1'001.00	1'001.00
<b>TOTAL TRANSITORIEN</b>	<b>112'540.00</b>	<b>10'370.00</b>
Transitorische Aktiven	112'540.00	10'370.00
<b>TOTAL FINANZVERMÖGEN</b>	<b>317'323.19</b>	<b>209'466.62</b>
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>3'281'005.00</b>	<b>3'400'004.00</b>
Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
Kirchgemeindehaus 2	3'200'000.00	3'400'000.00
Kirche	77'001.00	1.00
Pfarrhaus Gommiswald	1.00	1.00
Pfarrhaus Eschenbach	1.00	1.00
Mobiliar	4'001.00	-
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>3'281'005.00</b>	<b>3'400'004.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'598'328.19</b>	<b>3'609'470.62</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3'073'502.47</b>	<b>2'975'298.08</b>
Kontokorrent Zentralkasse	399'897.47	14'298.08
Darlehen Bank Raiffeisen	2'600'000.00	2'900'000.00
Transitorische Passiven	73'605.00	61'000.00
<b>FONDS / LEGATE / RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>-</b>	<b>25'000.00</b>
Baufonds	-	25'000.00
Legat	-	-
Rückstellung Bau und Unterhalt	-	-
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>524'825.72</b>	<b>609'172.54</b>
Eigenkapital	609'172.54	691'004.82
Erfolg	-84'346.82	-81'832.28
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'598'328.19</b>	<b>3'609'470.62</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG AUFWAND

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2017 CHF	2018 CHF	2018 CHF	2019 CHF
<b>AUFWAND</b>				
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1'783'837.25</b>	<b>1'812'766.45</b>	<b>1'835'940.00</b>	<b>1'824'840.00</b>
Gehälter	1'337'935.15	1'336'671.70	1'396'980.00	1'345'120.00
Lohnnebenkosten (AHV, BVG, etc)	445'902.10	476'094.75	438'960.00	479'720.00
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>381'824.98</b>	<b>381'739.10</b>	<b>389'480.00</b>	<b>448'920.00</b>
Büromaterial Drucksachen	22'784.00	22'351.75	20'850.00	20'100.00
Kirchenbote	38'552.81	38'732.19	39'750.00	40'050.00
Kirchgemeindeversammlung	7'867.35	6'976.25	7'800.00	7'500.00
Werbung / Inserate	1'452.60	7'897.38	12'000.00	-
Oeffentlichkeitsarbeit	6'000.00	6'000.00	6'000.00	13'000.00
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	4'440.20	4'726.05	4'600.00	3'950.00
Wasser / Energie / Heizmaterial	38'931.25	37'919.25	34'800.00	36'900.00
Verbrauchsmaterial	7'907.19	9'024.61	8'740.00	9'160.00
Baulicher Unterhalt	73'656.50	63'964.24	54'080.00	108'100.00
Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	14'654.00	7'101.90	7'500.00	7'500.00
Auslagen und Spesen Behörden und Personal	41'339.90	59'383.80	48'610.00	58'030.00
Auslagen Veranstaltungen	24'311.82	25'110.09	24'950.00	28'560.00
Auslagen Reformation	2'119.00	414.45	2'500.00	-
Auslagen Kind und Familie	6'842.40	8'656.08	8'900.00	8'500.00
Auslagen Jugend	36'456.24	29'273.04	41'900.00	46'900.00
Auslagen Erwachsene / Gottesdienste	20'624.88	18'739.45	25'350.00	26'200.00
Auslagen Senioren	8'224.44	9'422.81	10'000.00	9'000.00
Auslagen übriger Sachaufwand	25'660.40	26'045.76	31'150.00	25'470.00
<b>FINANZAUFWAND VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>48'129.25</b>	<b>45'656.10</b>	<b>45'990.00</b>	<b>42'570.00</b>
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	31'877.50	29'404.35	29'740.00	26'320.00
Zinsen für Baurecht	16'251.75	16'251.75	16'250.00	16'250.00
<b>ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>200'000.00</b>	<b>211'000.00</b>	<b>213'500.00</b>	<b>213'000.00</b>
Vorgeschriebene Abschreibungen	200'000.00	211'000.00	213'500.00	213'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-	-
<b>ZENTRALSTEUERN</b>	<b>317'656.45</b>	<b>326'240.40</b>	<b>311'100.00</b>	<b>321'150.00</b>
Zentralsteuern	317'656.45	326'240.40	311'100.00	321'150.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISION</b>	<b>69'357.35</b>	<b>71'067.20</b>	<b>72'270.00</b>	<b>74'590.00</b>
Steuer Einzugsprovisionen	69'357.35	71'067.20	72'270.00	74'590.00
<b>BEITRÄGE</b>	<b>85'398.45</b>	<b>86'208.35</b>	<b>86'000.00</b>	<b>86'000.00</b>
Beiträge	85'398.45	86'208.35	86'000.00	86'000.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>57'520.65</b>	<b>53'666.53</b>	<b>54'700.00</b>	<b>53'950.00</b>
Kollekten	57'520.65	53'666.53	54'700.00	53'950.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>2'943'724.38</b>	<b>2'988'344.13</b>	<b>3'008'980.00</b>	<b>3'065'020.00</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG ERTRAG

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2017 CHF	2018 CHF	2018 CHF	2019 CHF
<b>ERTRAG</b>				
<b>STEUERN</b>	<b>2'485'734.92</b>	<b>2'536'783.07</b>	<b>2'439'030.00</b>	<b>2'512'620.00</b>
Quellensteuern	30'932.78	23'727.48	30'000.00	26'330.00
Nach- und Strafsteuern	-	-	-	-
Kirchgemeindesteuern Benken	134'098.17	128'396.59	129'660.00	133'870.00
Kirchgemeindesteuern Eschenbach	746'801.30	771'375.42	740'700.00	774'270.00
Kirchgemeindesteuern Gommiswald	380'432.15	406'220.17	390'300.00	401'190.00
Kirchgemeindesteuern Kaltbrunn	206'459.87	214'158.09	204'740.00	214'510.00
Kirchgemeindesteuern Schmerikon	284'311.12	288'736.65	284'120.00	292'250.00
Kirchgemeindesteuern Uznach	357'344.66	368'533.68	359'510.00	370'200.00
Vorjahressteuern	345'354.87	335'634.99	300'000.00	300'000.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE FINANZVERMÖGEN</b>	<b>303.45</b>	<b>336.61</b>	<b>280.00</b>	<b>300.00</b>
Vermögenserträge Finanzvermögen	303.45	336.61	280.00	300.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>60'052.30</b>	<b>59'057.95</b>	<b>56'360.00</b>	<b>49'330.00</b>
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	60'052.30	59'057.95	56'360.00	49'330.00
<b>RÜCKERSTATTUNGEN PERSONAL</b>	<b>238'211.25</b>	<b>234'496.10</b>	<b>228'900.00</b>	<b>230'650.00</b>
Rückerstattungen Personal	238'211.25	234'496.10	228'900.00	230'650.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISIONEN</b>	<b>9'529.70</b>	<b>9'787.30</b>	<b>9'330.00</b>	<b>9'630.00</b>
Steuereinzugsprovisionen	9'529.70	9'787.30	9'330.00	9'630.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>54'843.20</b>	<b>50'636.28</b>	<b>52'000.00</b>	<b>50'950.00</b>
Kollekten	54'843.20	50'636.28	52'000.00	50'950.00
<b>ÜBRIGER ERTRAG</b>	<b>13'217.28</b>	<b>12'900.00</b>	<b>13'400.00</b>	<b>13'380.00</b>
Übriger Ertrag	13'217.28	12'900.00	13'400.00	13'380.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>2'861'892.10</b>	<b>2'903'997.31</b>	<b>2'799'300.00</b>	<b>2'866'860.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>2'943'724.38</b>	<b>2'988'344.13</b>	<b>3'008'980.00</b>	<b>3'065'020.00</b>
<b>ERFOLG</b>	<b>-81'832.28</b>	<b>-84'346.82</b>	<b>-209'680.00</b>	<b>-198'160.00</b>

## VERWENDUNG ERFOLG 2018

Gewinnverwendung	Rechnung 2018
Eigenkapital per 1. Januar 2018	609'172.54
<b>Jahreserfolg 2018</b>	<b>-84'346.82</b>
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	524'825.72
Verwendung Jahreserfolg	-
keine	-
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2018</b>	<b>524'825.72</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Gewinnverwendung wie folgt zu beschliessen:

Zuwendung keine	-
Bezug aus Eigenkapital	-84'346.82
<b>Total Jahreserfolg 2018</b>	<b>-84'346.82</b>

## ABSCHREIBUNGSPLAN

	Tilgung	Buchwert	Investition	Abschreibung	Buchwert
		31.12.17	2018	2018	31.12.18
Kirchgemeindehaus Uznach		1.00	-	-	1.00
Generationenhaus Eschenbach	2013 - 2034	3'400'000.00	-	200'000.00	3'200'000.00
Kirche	2018 - 2025	1.00	88'000.00	11'000.00	77'001.00
Pfarrhaus Gommiswald		1.00	-	-	1.00
Pfarrhaus Eschenbach		1.00	-	-	1.00
Mobiliar	2018 - 2020	-	4'001.00	-	4'001.00
<b>WERT DES ANLAGEVERMÖGENS</b>		<b>3'400'004.00</b>	<b>92'001.00</b>	<b>211'000.00</b>	<b>3'281'005.00</b>

## STEUERPLAN

	Rechnung 2018	Budget 2019
<b>STEUERERTRÄGE</b>		
Steuereingänge Gemeinden	2'177'420.60	2'186'290.00
Vorjahressteuern	335'634.99	300'000.00
Übrige Steuern	23'727.48	26'330.00
<b>TOTAL STEUERERTRÄGE</b>	<b>2'536'783.07</b>	<b>2'512'620.00</b>
Ordentliche Kirchensteuer	20.90	20.90
Zentralsteuer	3.10	3.10
<b>STEUERFUSS</b>	<b>24.00</b>	<b>24.00</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 24 % zu belassen.

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

An die Kirchgemeindeversammlung vom 31. März 2019

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen) haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzli-chen Bestimmungen.

## **Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:**

Die Jahresrechnung 2018 inklusive der Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Uznach, 13. Februar 2019

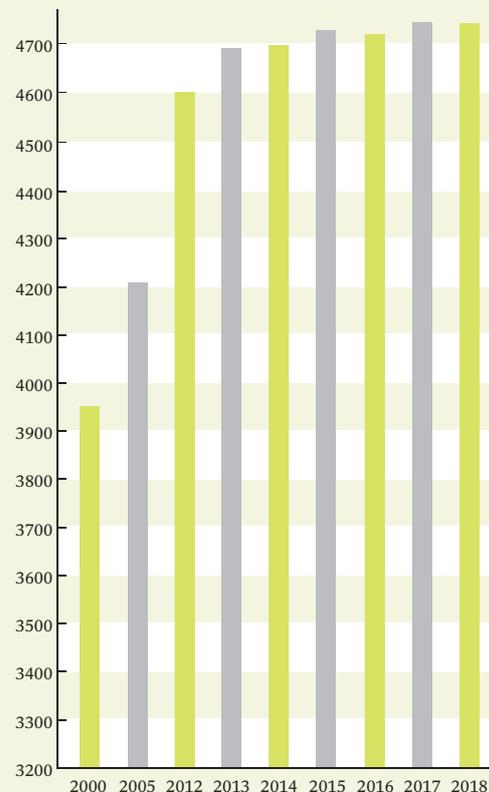
Die Geschäftsprüfungskommission:

*Roman Duschen, Uznach / Sandra Eugster, Rieden / Adrian Hartmann, Eschenbach /  
Hans-Ulrich Rohrbach, St. Gallenkappel / Rahel Wespe, Schmerikon*

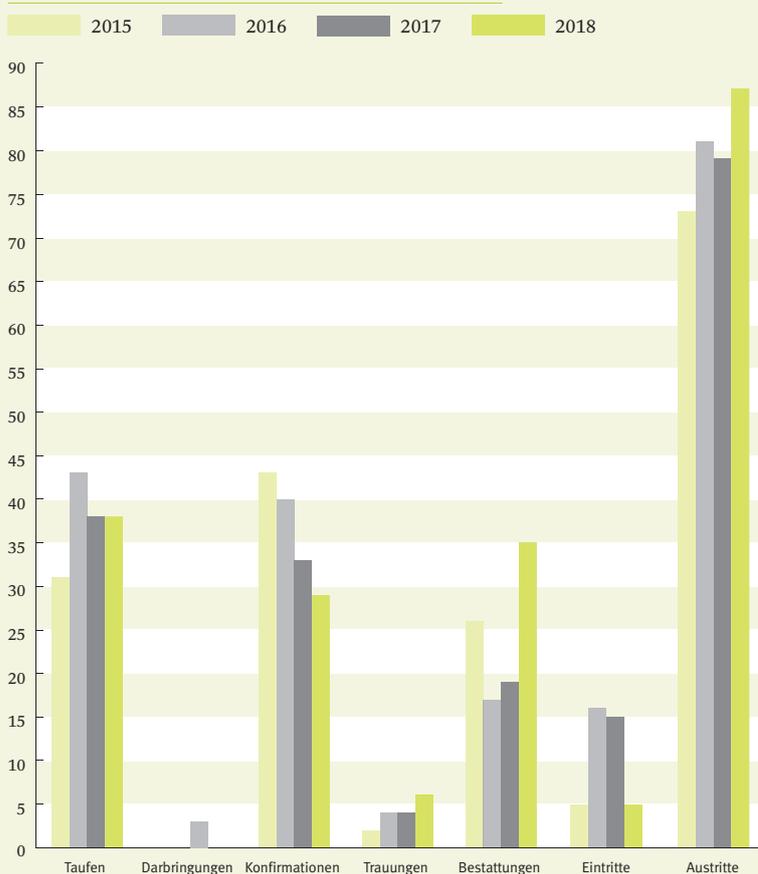
# STATISTIK

## STATISTIK DER MITGLIEDER UNSERER KIRCHGEMEINDE

Gemeinde	2000	2005	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
8730 Uznach	752	769	826	835	829	849	851	821	807
8722 Kaltbrunn	411	451	596	596	602	604	606	589	591
8717 Benken	190	237	305	316	322	333	333	362	362
8733 Eschenbach	587	644	767	771	755	762	753	769	776
8732 Neuhaus	153	136	144	141	155	161	171	175	169
8735 St.Gallenkappel/Rüeterswil	222	268	263	278	272	277	275	306	304
8734 Ermenswil	146	131	149	156	150	154	140	144	143
8638 Goldingen	143	172	175	165	174	165	171	167	163
8727 Walde	34	32	32	31	28	31	33	34	32
8636 Wald	35	33	39	46	46	44	41	42	45
8716 Schmerikon	424	469	452	479	504	493	492	473	477
8725 Ernetschwil/Gebertingen	183	188	214	212	207	202	199	200	205
8726 Ricken	22	25	18	20	22	29	31	31	31
8737 Gommiswald	212	207	212	232	230	222	223	235	243
8738 Uetliburg	308	305	294	296	284	284	279	267	259
8739 Rieden	128	142	118	116	117	116	120	127	133
<b>TOTAL</b>	<b>3950</b>	<b>4209</b>	<b>4604</b>	<b>4690</b>	<b>4697</b>	<b>4726</b>	<b>4718</b>	<b>4742</b>	<b>4740</b>



## DIE LETZTEN JAHRE IM DIREKTENVERGLEICH



## AMTSHANDLUNGEN 2017

<b>TAUFEN</b>	<b>38</b>
19 Knaben und 19 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>3</b>
1 Knabe und 2 Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>33</b>
20 Söhne und 13 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>4</b>
2 interkonnessionelle Paare 2 evangelische Paare	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>19</b>
12 Männer und 7 Frauen	
<b>EINTRITTE</b>	<b>15</b>
2 Männer, 2 Frauen und 11 Kinder	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>79</b>
31 Männer, 40 Frauen und 8 Kinder	

## AMTSHANDLUNGEN 2018

<b>TAUFEN</b>	<b>38</b>
18 Knaben und 20 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>0</b>
keine Knaben und Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>29</b>
12 Söhne und 17 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>6</b>
2 interkonnessionelle Paare 3 evangelische Paare 1 evang./konfessionsloses Paar	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>35</b>
22 Männer, 12 Frauen und 1 Kind	
<b>EINTRITTE</b>	<b>5</b>
1 Mann, 1 Frau und 3 Kinder	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>87</b>
53 Männer, 32 Frauen und 2 Kinder	

# BEHÖRDEN UND MITARBEITENDE 2018

## Behörden

### Kirchenvorsteherchaft

#### Präsidium

- De Cambio Undine, Schmerikon

#### Mitglieder

- Boguhn Norbert, Uznach
- Furrer Cornelia, St. Gallenkappel  
(bis 30.06.2018)
- Roth Urs, Gommiswald (bis 30.06.2018)
- Schnellmann Urs, St. Gallenkappel
- Tobler Nicole, Eschenbach
- Wenger Jürg, St. Gallenkappel
- Winkler Ursula, St. Gallenkappel

### Geschäftsprüfungskommission

- Duschen Roman, Uznach
- Eugster Sandra, Rieden
- Hartmann Adrian, Eschenbach
- Rohrbach Hans-Ulrich, St. Gallenkappel
- Wespe Rahel, Schmerikon

### Synode

- Bernhard Sr. Marianne, Uznach  
(bis 30.06.2018)
- Bürki Walter, Uznach
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Moser Thomas, Uznach
- Schweizer Ursula, Rieden
- Sidler Ulrike, Walde
- Wiget Samuel, Gebertingen  
(bis 30.06.2018)

## Mitarbeitende

### PfarrerIn, Pfarrer

(340 Stellenprozente)

- Geister Andreas, Gommiswald
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Jud Martin, Eschenbach
- Wilhelm Daniel, Uznach

### Diakonin, Diakon

(180 Stellenprozente)

- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Krättli David, Kaltbrunn
- Mazenauer Anita, Arbon
- Ott Thomas, Bubikon (bis 31.05.2018)

### Andachten Pflegezentrum

- Keller Eva B., Uetliburg

### Kirchgemeindeschreiber

(70 Stellenprozente)

- Moser Thomas, Uznach

### Sekretariat

(60 Stellenprozente)

- Hergert Annette, Ernetschwil
- Wursteisen Claudia, Benken  
(bis 31.07.2018)

### Gastgeberin

(130 Stellenprozente)

- Jud Doris, Eschenbach
- Kaspar Barbara, Siebnen
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn

### Raumpflegerin

(40 Stellenprozente)

- Arifi Ana, Eschenbach

## Mitarbeitende

### Sigrist

(80 Stellenprozente)

- Laeuffer Alain & Claudia, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde
- Wiget Samuel, Gebertingen

### Jugendarbeit

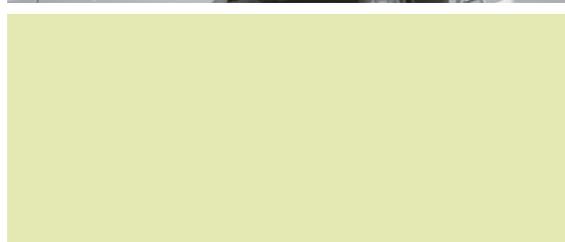
- Sauer Beatrix, Eschenbach (bis 31.07.2018)

### Kirchenmusiker

- Bernet Benno, Uetliburg
- Gribi Beatrix, Uznach
- Keller Peter, Jona
- Kuster Andrea, Jona
- Rüesch Bernhard, Uznach
- Wiget Marianne, Gebertingen

### Fachlehrpersonen Religion und ERG-Kirchen

- Arnold Margrit, Ricken
- Duttweiler Insa, Kaltbrunn
- Eschmann Kornelia, Eschenbach  
(bis 31.07.2018)
- Hermann Evelyne, Ermenswil
- Jetter Monika, Ebnat-Kappel
- Krättli David, Kaltbrunn
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Mazenauer Anita, Arbon
- Sauer Beatrix, Eschenbach (bis 31.07.2018)
- Schmuki Bettina, Goldingen
- Sidler Ulrike, Walde
- Weber Margrit, Uznach
- Wunderlin Michael, Rapperswil





Singgottesdienst 2018  
(Foto: Katharina Meier, Kirchenbote, Lütisburg-Station)



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

Amtsbericht der Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung